

09./16 öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Hauptausschusses vom 30.11.2016

TOP: **Ö 11**

VO-Nr.: **097/2016**

Überplanmäßige Aufwendung

Herr Dorff stellt die Vorlage vor. Der Beschluss über die überplanmäßige Aufwendung ist ein „Vorratsbeschluss“ mit der Obergrenze von 150.000 €. Die vorgenannte Summe wurde im Oktober ausgewiesen allerdings reduzierte sich die Summe auf 87.000 € im November. Der endgültige Bedarf wird erst mit der Lohnrechnung Dezember bekannt.

Herr Schatz fragt, wie die Differenz zustande kommt. Herr Dorff antwortet, dass der Haushaltsansatz jährlich 5% (wegen Krankheit) geringer geplant wird als die errechnete, zu erwartende Lohnsumme. Aufgrund von Lohnerhöhungen durch tarifliche Änderungen (Beschluss vor 2 Jahren) verändert sich die Lohnausgangssumme, so dass ein noch genaueres Berechnen kaum möglich ist. Der Krankenstand ist im Vergleich zum Vorjahr etwa gleich geblieben.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, einstimmig

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung.